DB AG Geschäftsbereich Netz **Projektzentrum Südwest** **ABS/NBS:** Stuttgart - Augsburg Bereich Wendlingen - Ulm **Abschnitt:** Kirchheim - Weilheim - Aichelberg **Bahn-km:** 34,252 - 39,270 **Gemarkung:** Weilheim, Aichelberg	**Maßnahmen-Nr.:** **S 4** **Kurzbeschreibung:** Rekultivierung von landwirtschaftlichen Flächen **zum Maßnahmenplan, Anlage Nr.:** C 14 **Blatt Nr.:** 1 - 8 ~~A 17 Blatt Nr.: 2, 8; A 17 A Blatt Nr.: 1A, 2A,4A, 5A, 6A, 7A~~

Beurteilung des Eingriffs/der Konfliktsituation

- bauzeitliche Inanspruchnahme von Grünland
- bauzeitliche Inanspruchnahme von Acker

☐ Ausgleichsmaßnahme	☐ Ersatzmaßnahme	☐ Gestaltungsmaßnahme	☒ Schutzmaßnahme
Kompensationswirkungen für die Umweltpotentiale	☐ Boden	☐ Klima/Luft	☐ Flora, Fauna, Biotope
	☐ Wasser	☐ Landschaftsbild/ Erholung	

Ziel/Begründung der Maßnahme

- Wiederherstellung des Ausgangszustandes

Maßnahmenbeschreibung

Rekultivierung bauzeitlich in Anspruch genommener Flächen:
- Entfernen standortfremder Materialien
- Beseitigung von Unterbodenverdichtungen
- Grünlandansaat mit landwirtschaftlicher Ansaatmischung (nur auf Grünland) mit RSM Regio (Ursprungsgebiet 11)
- Zwischen km 38,78 - 39,1 Pflanzung einer Baumreihe mit regionaltypischen Obsthochstämmen wie z.B. Martini-Apfel, Grüne Jagdbirne, Hauszwetschge, Ritterkirsche

Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept

- entfällt bei Acker und Wiesen
- bei Obstbäumen alle 2 Jahre Entwicklungsschnitt, ab 10. Standjahr alle 4 Jahre Auslichtungschnitt

Flächengröße: ./.

anrechenbare Kompensationsfläche: ./.

DB AG Geschäftsbereich Netz **Projektzentrum Südwest** **ABS/NBS:** Stuttgart - Augsburg Bereich Wendlingen - Ulm **Abschnitt:** Kirchheim - Weilheim - Aichelberg **Bahn-km:** 34,252 - 39,270 **Gemarkung:** Jesingen, Aichelberg	**Maßnahmen-Nr.:** **S 5** **Kurzbeschreibung:** Waldrandunterpflanzung **zum Maßnahmenplan, Anlage Nr.:** C 14 **Blatt Nr.:** 1 - 7 ~~A 17 Blatt Nr.: 2, 8; A 17 A Blatt Nr.: 1A, 2A, 4A, 5A, 6A, 7A~~

Beurteilung des Eingriffs/der Konfliktsituation

- randliche Beeinträchtigung von Waldbeständen durch Zurücknahme von bestehenden Waldrändern

☐ Ausgleichs-maßnahme	☐ Ersatzmaßnahme	☒ Gestaltungsmaßnahme	☒ Schutzmaßnahme
Kompensations-wirkungen für die Umweltpotentiale	☐ Boden	☒ Klima/Luft	☐ Flora, Fauna, Biotope
	☐ Wasser	☒ Landschaftsbild/ Erholung	

Ziel/Begründung der Maßnahme

- Wiederherstellung bzw. Erhalt von Waldfunktionen
- Bestandsstabilisierung (Rindenbrand usw.)
- Aufbau eines stabilen Waldrandes

Maßnahmenbeschreibung

- Fällen nicht standfester Altbäume
- Auslichten zur Förderung von vorhandenen Jungwuchs
- evtl. Waldrandunterpflanzung mit heimischen, standortgerechten Gehölzarten wie z.B. Carpinus betulus, Euonymus europaea
- ggf. Entwicklung des Waldmantels mittels Ansaaten, Gebüschpflanzungen und gelenkter Sukzession

Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept

- entfällt

Flächengröße: ./.

anrechenbare Kompensationsfläche: ./.

DB AG Geschäftsbereich Netz **Projektzentrum Südwest** **ABS/NBS:** Stuttgart - Augsburg Bereich Wendlingen - Ulm **Abschnitt:** Kirchheim - Weilheim - Aichelberg **Bahn-km:** 34,252 - 39,270 **Gemarkung:** Jesingen, Weilheim, Aichelberg	**Maßnahmen-Nr.:** **G 3** **Kurzbeschreibung:** Gestaltung der Einschnitts-böschungen **zum Maßnahmenplan, Anlage Nr.:** C 14 **Blatt Nr.:** 1, 2,3, 4, 5 und 7 ~~A 17 Blatt Nr.: 9, A 17 A Blatt Nr.: 1A, 2A, 4A, 5A, 7A~~

Beurteilung des Eingriffs/der Konfliktsituation

- Beseitigung von Vegetationsflächen durch die Herstellung von Einschnittsböschungen
- Veränderung der Standortverhältnisse infolge Abgrabungen
- Landschaftsbildbeeinträchtigung

☐ **Ausgleichs-maßnahme**	☐ **Ersatzmaßnahme**	☒ **Gestaltungsmaßnahme**	☐ **Schutzmaßnahme**
Kompensations-wirkungen für die Umweltpotentiale	☐ **Boden**	☐ **Klima/Luft**	☒ **Flora, Fauna, Biotope**
	☐ **Wasser**	☒ **Landschaftsbild/ Erholung**	

Ziel/Begründung der Maßnahme

- optische Einbindung der NBS in die Landschaft
- Schaffung nährstoffarmer Standorte, mit magerer Saum- und Sukzessionvegetation insbesondere im Bereich südexponierte Einschnittsböschungen

Maßnahmenbeschreibung

- abwechslungsreiche, landschaftsgerechte Gestaltung der Einschnittsböschungen unter Berücksichtigung der anstehenden geologischen Schichten (z.B. stabile Felsbänke stehen lassen)
- Verzicht auf Oberbodenauftrag in gehölzfreien Bereichen
- Beschränkung von Gehölzpflanzungen auf die Böschungsoberkante (standortgerechte,gebietseigene Gehölze)
- weitestmöglicher Verzicht auf böschungsstabilisierende künstliche Begrünungen; statt dessen Begrünung durch natürliche Sukzession
- Begrünung Abfanggraben durch Ansaat aus gebietsheimischen Herkünften
- Begrünung oberhalb des Abfangrabens durch Ansaat RSM Regio (Ursprungsbebiet 11, Südwestdeutsches Bergland), Bodenauftrag möglich

Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept

- verkahlende Gehölze durch auf-den-Stock-setzen abschnittsweise verjüngen
- abschnittsweise Mahd gehölzfreier Flächen in mehrjährigen Abständen und Beseitigung von Gehölzaufwuchs zur Entwicklung von magerrasenähnlicher Vegetation (insbesondere südexponierte Einschnittsböschungen)
- Teilflächen (insbesondere nordexponierte Einschnittsböschungen) der Gehölzsukzession überlassen
- Mahd in Abhängigkeit Entwicklung der Fläche bzw. extensive Pflege

Flächengröße: ~~79.393 m²~~ 80.393 m²

anrechenbare Kompensationsfläche: 0 %

DB AG Geschäftsbereich Netz **Projektzentrum Südwest** **ABS/NBS:** Stuttgart - Augsburg Bereich Wendlingen - Ulm **Abschnitt:** Kirchheim - Weilheim - Aichelberg **Bahn-km:** 34,252 - 39,270 **Gemarkung:** Weilheim	**Maßnahmen-Nr.:** **G 6** **Kurzbeschreibung:** Obstbaumpflanzung Gehölzpflanzung Anlage extensives Grünland **zum Maßnahmenplan, Anlage Nr.:** C 14 **Blatt Nr.:** 2, 3 A 17 Blatt Nr.: 3, 8; A 17-A Blatt Nr.: 2A, 6A, 7A

Beurteilung des Eingriffs/der Konfliktsituation

- Beseitigung und Überschüttung von Vegetationsbeständen infolge linearer Seitenablagerungen und Wirtschaftswegebau
- Technische Prägung der Landschaft
- Bauzeitliche Beeinträchtigung durch Baustellennutzung

☐ Ausgleichs-maßnahme	☐ Ersatzmaßnahme	☒ Gestaltungsmaßnahme	☐ Schutzmaßnahme
Kompensations-wirkungen für die Umweltpotentiale	☒ Boden	☐ Klima/Luft	☐ Flora, Fauna, Biotope
	☐ Wasser	☒ Landschaftsbild/ Erholung	

Ziel/Begründung der Maßnahme

- optische Einbindung der Seitenablagerungen
- Erhöhung der Strukturvielfalt
- Schaffung Landschaftraumtypischer Strukturen
- Beeinträchtigung Schutzgut Boden durch bauzeitliche Inanspruchnahme
- Aufwertung des Landschaftsbildes
- Verbesserung Bodenökologie
- Entwicklung von Gehölzstrukturen auf einer Fettwiese mittlerer Standorte

Maßnahmenbeschreibung

Anlage von Streuobstwiesen und Obstbaumreihen
- Anpflanzung von hochstämmigen Obstbäumen regionaltypischer Sorten (8 - 10 m Raster) wie z.B. Martini-Apfel, Grüne Jagdbirne, Hauszwetschge, Ritterkirsche
- Grünlanduntersaat mit RSM Regio (Ursprungsgebiet 11, Südwestdeutsches Bergland)
- Einrichtung von Saumzonen entlang von Straßen
- Bankette, Entwässerungsmulden: Begrünung durch Rasenansaat (RSM Regio (Ursprungsgebiet 11, Südwestdeutsches Bergland))
- Rekultivierung des Baufeldes durch Beseitigung eventueller Rückstände und Bodenlockerung
- Auftrag des Oberbodens mit einer Mächtigkeit von max. 20 cm
- Entwicklung von mehrreihigen Anpflanzungen standortgerechter Gehölze (Vorkommensgebiet gebietseigene Gehölze, 5.2 Schwäbische und Fränkische Alb, in gestufter Abfolge auf einer Fettwiese)
- Pflanzung von standortgerechten und gebietsheimischen Solitärbäumen und Wildobstgehölzen (z. B. Prunus avium, Malus sylvestris)

Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept

- Durchführung von Entwicklungsschnitten alle 2 Jahre, ab 10. Standjahr alle 4 Jahre Auslichtungsschnitt
- Mahd 2 x jährlich nicht vor Mitte Juni, Abräumen des Schnittgutes
- Keine Verwendung von Düngern und Herbiziden/ Pestiziden
- Gehölze gelegentlich durch Rückschnitt, Auslichten oder auf-den-Stock setzen verjüngen und gegebenenfalls zurückdrängen

Flächengröße: ~~6.515 m²~~ 21.108 m²

anrechenbare Kompensationsfläche: 0 %

DB AG Geschäftsbereich Netz **Projektzentrum Südwest** **ABS/NBS:** Stuttgart - Augsburg Bereich Wendlingen - Ulm **Abschnitt:** Kirchheim - Weilheim - Aichelberg **Bahn-km:** 34,252 - 39,270 **Gemarkung:** Aichelberg	**Maßnahmen-Nr.:** **G 8** **Kurzbeschreibung:** Landschaftliche Einbindung von Seitenablagerungen **zum Maßnahmenplan, Anlage Nr.:** C 14 **Blatt Nr.:** 5 - 8 ~~A 17 Blatt Nr.: 8; A 17-A Blatt Nr.: 3A, 6A, 7A~~

Beurteilung des Eingriffs/der Konfliktsituation

- Beseitigung von Vegetationsflächen durch Seitenablagerung in der Einschlußfläche zwischen BAB und NBS
- technische Prägung der Landschaft
- Beseitigung von Vegetationsflächen durch Seitenablagerung nördlich der BAB (Ausfahrt Holzmaden)

☐ **Ausgleichs-maßnahme**	☐ **Ersatzmaßnahme**	☒ **Gestaltungsmaßnahme**	☐ **Schutzmaßnahme**
Kompensations-wirkungen für die Umweltpotentiale	☒ **Boden**	☐ **Klima/Luft**	☐ **Flora, Fauna, Biotope**
	☐ **Wasser**	☒ **Landschaftsbild/ Erholung**	

Ziel/Begründung der Maßnahme

- optische Einbindung der Seitenablagerung in die Landschaft durch Gehölzpflanzungen, Landschaftsrasenansaat und Sukzessionsflächen
- Bereichsweise Schaffung nährstoffarmer Standorte (südexponierte Magerrasen)
- Immissionsschutz

Maßnahmenbeschreibung

- mehrreihige Anpflanzungen standortgerechter, heimischer Gehölze in gestufter Abfolge wie z.B. Acer campestre Corylus avellana
- Pflanzung von hochstämmigen Solitärgroßbäumen wie z.B. Fagus sylvatica, Acer platanoides
- Einbringen von aus dem Baubetrieb anfallenden Habitatelementen (Wurzelstuppen, Steinriegel, Felsblöcke)
- in Sukzessionsbereichen weitgehender Verzicht auf Oberboden, wenn aus Erosionsschutz möglich
- Entwicklung von Saumzonen über natürliche Sukzession
- Bereichsweise Ansaat von Landschaftsrasen (RSM Regio, Ursprungsgebiet 11, Südwestdeutsches Bergland)
- Bankette, Entwässerungsmulden; Begrünung durch Rasenansaat (RSM Regio, Ursprungsgebiet 11, Südwestdeutsches Bergland)

Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept

- verkahlende Gehölze durch abschnittsweise auf-den-Stock-setzen verjüngen, davon ausgenommen sind Einzelbäume
- Kronenaufbauschnitt bei Großbäumen
- Gehölzsäume abschnittsweise in mehrjährigen Abständen mähen
- extensive Pflege der Gras-/ Krautsäume

Flächengröße: ~~149.587 m²~~ 94.568 m²

anrechenbare Kompensationsfläche: 0 %

DB AG Geschäftsbereich Netz **Projektzentrum Südwest** **ABS/NBS:** Stuttgart - Augsburg Bereich Wendlingen - Ulm **Abschnitt:** Kirchheim - Weilheim - Aichelberg **Bahn-km:** 34,252 - 39,270 **Gemarkung:** Aichelberg	**Maßnahmen-Nr.:** **G 9** **Kurzbeschreibung:** Naturnahe Gestaltung eines Regenrückhaltebeckens **zum Maßnahmenplan, Anlage Nr.:** C 14 **Blatt Nr.:** 5 A 17-A Blatt Nr.: 5A

Beurteilung des Eingriffs/der Konfliktsituation

- Biotopbeeinträchtigung infolge der Anlage eines Regenrückhaltebeckens

☐ **Ausgleichsmaßnahme**	☐ **Ersatzmaßnahme**	☒ **Gestaltungsmaßnahme**	☐ **Schutzmaßnahme**
Kompensationswirkungen für die Umweltpotentiale	☐ **Boden**	☐ **Klima/Luft**	☐ **Flora, Fauna, Biotope**
	☐ **Wasser**	☒ **Landschaftsbild/ Erholung**	

Ziel/Begründung der Maßnahme

- Einbindung der Regenrückhaltebecken in die Landschaft
- Optimierung der Biotopfunktion
- biologische Reinigung des Oberflächenwassers

Maßnahmenbeschreibung

- Ansiedlung von heimischen Röhrichtarten (z.B. *Phragmites australis, Phalaris arundinacea, Carex spec., Iris pseudacorus*)
- Anpflanzung von Gehölzen unter Freihalten südexponierter Flächen wie z.B. Fraxinus excelsior, Viburnum opulus
- Anlage von Steinriegeln, Einbringen von Totholz
- Rekultivierung bauzeitlich beanspruchter Flächen
- Entwicklung von Saumzonen über natürliche Sukzession
- Anlage der Zufahrtswege als Schotterrasen
- Ansaat von feuchter Hochstaudenflur aus gebietsheimischen Herkünften auf Innenböschungen Regenrückhaltebecken
- Ansaat standortgerechter Gras-Kraut-Mischung aus gebietsheimischen Herkünften auf Außenböschungen und landwirtschaftlich nicht nutzbaren Flächen

Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept

- Heckenstrukturen abschnittsweise durch auf-den-Stock-setzen verjüngen unter Belassung von Überhältern
- Säume und Sukzessionsflächen abschnittsweise in mehrjährigen Abständen mähen; Mähgut entsorgen

Flächengröße: ~~2.999 m²~~ 3.583m²

anrechenbare Kompensationsfläche: 0 %

DB AG Geschäftsbereich Netz **Projektzentrum Südwest** **ABS/NBS:** Stuttgart - Augsburg Bereich Wendlingen - Ulm **Abschnitt:** Kirchheim - Weilheim - Aichelberg **Bahn-km:** 34,252 - 39,270 **Gemarkung:** Aichelberg	**Maßnahmen-Nr.:** **G 10** **Kurzbeschreibung:** Landschaftliche Einbindung von Seitenablagerungen **zum Maßnahmenplan, Anlage Nr.:** C 14 **Blatt Nr.:** 5, 6, 7 ~~A 17 A Blatt Nr.: 5A, 6A, 7A~~

Beurteilung des Eingriffs/der Konfliktsituation

- Beseitigung und Überschüttung von Vegetationsbeständen infolge linearer Seitenablagerungen
- Technische Prägung der Landschaft

☐ Ausgleichs-maßnahme	☐ Ersatzmaßnahme	☒ Gestaltungsmaßnahme	☐ Schutzmaßnahme
Kompensations-wirkungen für die Umweltpotentiale	☒ Boden	☐ Klima/Luft	☐ Flora, Fauna, Biotope
	☐ Wasser	☒ Landschaftsbild/ Erholung	

Ziel/Begründung der Maßnahme

- optische Einbindung der Seitenablagerungen in die Landschaft
- Abschirmung der NBS
- Immssionsschutz

Maßnahmenbeschreibung

- mehrreihige Anpflanzung standortgerechter, heimischer Gehölze in gestufter Abfolge
- Pflanzung von hochstämmigen Solitärgroßbäumen (Quercus petrea, Acer pseudoplatanus)
- Einbringen von aus dem Baubetrieb anfallenden Habitatelementen (Wurzelstuppen, Felsbänke)
- Entwicklung von Saumzonen über natüliche Sukzession
- Bankette, Entwässerungsmulden: Begrünung durch Rasenansaat
- zusätzlich Pflanzung von Obstbaumreihen mit reginaltypischen Obsthochstämmen wie z.B. Bohnapfel, Palmischbirne, Didikirsche, Bühler Zwetschge
- Anlage von Strukturelementen zur Habitatverbesserung für die Zauneidechse
- Ansaat RSM Regio (Grundmischung, Ursprungsgebiet 11, Südwestdeutsches Bergland)

Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept

- extensive Pflege der Gras-/Krautsäume (abschnittsweise Mahd)
- verzahlende Gehölze durch auf-den-Stock-setzen abschnittsweise verjüngen, davon ausgenommen sind Einzelbäume
- Kronenaufbauschnitt bei Großbäumen
- Obstbäume alle 2 Jahre Entwicklungsschnitt, ab 10. Standjahr alle 4 Jahre Auslichtungsschnitt
- Zauneidechse: dauerhafte Freihaltung Habitatelemente (ggf. nicht nur durch Mahd), Mahd/ Pflege 2 x im Jahr; Mahd (abschnittsweise) mit geeigneten Geräten (z. B. Sense, Balkenmähwerke) bei Einhaltung einer Mindestschnitthöhe von 10 cm mit Abtransport des Mahdguts. Kein Einsatz von Mähwerken mit Rotationstechnik sowie von Aufbereitern

Flächengröße: ~~37.347 m²~~ 35.755 m²

anrechenbare Kompensationsfläche: 0 %

DB AG Geschäftsbereich Netz **Projektzentrum Südwest** **ABS/NBS:** Stuttgart - Augsburg Bereich Wendlingen - Ulm **Abschnitt:** Kirchheim - Weilheim - Aichelberg **Bahn-km:** 34,252 - 39,270 **Gemarkung:** Aichelberg	**Maßnahmen-Nr.:** **G 11** **Kurzbeschreibung:** Naturnahe Gestaltung eines Regenrückhaltebeckens **zum Maßnahmenplan, Anlage Nr.:** C 14 **Blatt Nr.:** 6 A 17-A, Blatt Nr.: 6A

Beurteilung des Eingriffs/der Konfliktsituation

- Biotopbeeinträchtigung infolge der Anlage eines Regenrückhaltebeckens

☐ **Ausgleichs-maßnahme**	☐ **Ersatzmaßnahme**	☒ **Gestaltungsmaßnahme**	☐ **Schutzmaßnahme**
Kompensations-wirkungen für die Umweltpotentiale	☐ **Boden**	☐ **Klima/Luft**	☐ **Flora, Fauna, Biotope**
	☐ **Wasser**	☒ **Landschaftsbild/ Erholung**	

Ziel/Begründung der Maßnahme

- Einbindung der Regenrückhaltebecken in die Landschaft
- Optimierung der Biotopfunktion
- biologische Reinigung des Oberflächenwassers

Maßnahmenbeschreibung

- Ansiedlung von heimischen Röhrrichtarten (z.B. *Phragmites australis, Phalaris arundinacea, Carex spec., Iris pseudacorus)*
- Anpflanzung von Gehölzen unter Freihalten südexponierter Flächen wie z.B. Salix purpurea, Viburnum opulus
- Auflage von Steinriegeln, Einbringen von Totholz
- Rekultivierung bauzeitlich beanspruchter Flächen
- Entwicklung von Saumzonen über natürliche Sukzession
- Anlage der Zufahrtswege als Schotterrasen

Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept

- Heckenstrukturen abschnittsweise durch auf-den-Stock-setzen verjüngen unter Belassung von Überhältern
- Säume und Sukzessionsflächen abschnittsweise in mehrjährigen Abständen mähen; Mähgut entsorgen.

Flächengröße: ~~4.570 m²~~ 2.211 m²

anrechenbare Kompensationsfläche: 0 %

DB AG Geschäftsbereich Netz **Projektzentrum Südwest** **ABS/NBS:** Stuttgart - Augsburg Bereich Wendlingen - Ulm **Abschnitt:** Kirchheim - Weilheim - Aichelberg **Bahn-km:** 34,252 - 39,270 **Gemarkung:** Aichelberg	**Maßnahmen-Nr.:** **G 12** **Kurzbeschreibung:** Naturnahe Verlegung des Seebaches und naturnahe Gestaltung eines Regenrückhaltebeckens **zum Maßnahmenplan, Anlage Nr.:** C 14 **Blatt Nr.:** 7 ~~A 17 A Blatt Nr.: 7A~~

Beurteilung des Eingriffs/der Konfliktsituation

- Biotopbeeinträchtigung und Waldrodung infolge der abschnittsweisen Verlegung des Seebaches und der Anlage eines Regenrückhaltebeckens

☐ **Ausgleichs-maßnahme**	☐ **Ersatzmaßnahme**	☒ **Gestaltungsmaßnahme**	☐ **Schutzmaßnahme**
Kompensations-wirkungen für die Umweltpotentiale	☐ **Boden**	☐ **Klima/Luft**	☐ **Flora, Fauna, Biotope**
	☐ **Wasser**	☒ **Landschaftsbild/ Erholung**	

Ziel/Begründung der Maßnahme

- naturnaher Bachlauf und Einbindung des Regenrückhaltebeckens in die Landschaft
- Optimierung der Biotopfunktion
- Landschaftsbildaufwertung

Maßnahmenbeschreibung

Regenrückhaltebecken
- zur Abgrenzung gegenüber der landwirtschaftlich genutzten Fläche wird eine Reihe aus Eichenpfählen in einem Abstand von ca. 5 m gesetzt (kein Ersatz der Eichenpfähle nach Verwitterung)
- mehrreihige Anpflanzung standortgerechter, heimischer Gehölze in gestufter Abfolge wie z.B. Alnus glutinosa, Cornus mas
- Pflanzung von hochstämmigen Solitärgroßbäumen wie z.B. Quercus robur, Fraxinus excelsior
- Einbringen von aus dem Baubetrieb anfallenden Habitatelementen (Wurzelstuppen, Felsbänke)
- Entwicklung von Saumzonen über natüliche Sukzession
- Bankette, Entwässerungsmulden: Begrünung durch Rasenansaat
- zusätzlich Pflanzung von Obstbaumreihen mit reginaltypischen Obsthochstämmen wie z.B. Bohnapfel, Grüne Jagdbirne

Seebachverlegung
- Modellierung eines naturnahen Bachbettes (Prall- und Gleitufer)
- kein Auftrag von Oberboden
- Anlage von temporären Wasserflächen durch Geländevertiefungen
- Pflanzung von gewässerbegleitenden Gehölzsäumen wie z.B. Alnus glutinosa, Salix alba
- Sukzession in den Böschungsbereichen

Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept

- Entwicklung von Röhricht-, Großseggen- und Hochstaudenbeständen an besonnten Bachabschnitten durch gelenkte Sukzession
- ansonsten extensive Pflege- weitgehend sich selbst überlassen

Flächengröße: ~~4.477 m²~~ 7.273 m²

anrechenbare Kompensationsfläche: 0 %

DB AG Geschäftsbereich Netz **Projektzentrum Südwest** **ABS/NBS:** Stuttgart - Augsburg Bereich Wendlingen - Ulm **Abschnitt:** Kirchheim - Weilheim - Aichelberg **Bahn-km:** 34,252 - 39,270 **Gemarkung:** Weilheim, Aichelberg	**Maßnahmen-Nr.:** **G 13** **Kurzbeschreibung:** Landschaftsgerechte Einbindung von Kunstbauwerken **zum Maßnahmenplan, Anlage Nr.:** C 14 **Blatt Nr.:** 2, 3, 7 A 17 Blatt Nr.: 3; A17-A Blatt Nr. 2A

Beurteilung des Eingriffs/der Konfliktsituation

- Überbauung von Vegetationsflächen
- Störung des Landschaftsbildes durch das Einbringen landschaftsuntypischer Elemente (Bau von Lärmschutz- und Steilwänden)

☐ **Ausgleichs-maßnahme**	☐ **Ersatzmaßnahme**	☒ **Gestaltungsmaßnahme**	☐ **Schutzmaßnahme**
Kompensations-wirkungen für die Umweltpotentiale	☐ **Boden**	☐ **Klima/Luft**	☐ **Flora, Fauna, Biotope**
	☐ **Wasser**	☒ **Landschaftsbild/ Erholung**	

Ziel/Begründung der Maßnahme

- landschaftsgerechte Einbindung von Kunstbauwerken

Maßnahmenbeschreibung

- Begrünung der Schallschutzwände mit heimischen Kletter- und Schlinggehölzen wie z.B. Hedera helix, Clematis vitalba

Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept

- Klettergehölze: Ausfälle ersetzen; Kletterhilfen instandhalten

Flächengröße: ./.

anrechenbare Kompensationsfläche: ./.

DB AG Geschäftsbereich Netz **Projektzentrum Südwest** **ABS/NBS:** Stuttgart - Augsburg Bereich Wendlingen - Ulm **Abschnitt:** Kirchheim - Weilheim - Aichelberg **Bahn-km:** 34,252 - 34,270 **Gemarkung:** Aichelberg **Derzeitige Nutzung:** Grünland	**Maßnahmen-Nr.:** **A 10** **Kurzbeschreibung:** Gewässerrandstreifen und Streuobstwiesen , Anlage extensives Grünland **zum Maßnahmenplan, Anlage Nr.:** C 14 **Blatt Nr.:** 6 ~~A 17-A Blatt Nr.: 5A, 6A, 7A~~

Beurteilung des Eingriffs/der Konfliktsituation

- Funktionsverlust und -beeinträchtigung von gehölzgeprägten Biotopen
- Landschaftsbildbeeinträchtigung
- Beeinträchtigung des Schutzgutes Boden durch Überbauung, Abgrabungen und bauzeitliche Inanspruchnahme
- Inanspruchnahme von Pflanzbeständen

☒ **Ausgleichsmaßnahme**	☐ **Ersatzmaßnahme**	☐ **Gestaltungsmaßnahme**	☐ **Schutzmaßnahme**
Kompensationswirkungen für die Umweltpotentiale	☒ **Boden**	☒ **Klima/Luft**	☒ **Flora, Fauna, Biotope**
	☒ **Wasser**	☒ **Landschaftsbild/ Erholung**	

Ziel/Begründung der Maßnahme

- Ausgleichsmaßnahme für Eingriffe in Obstplantagen und Baumschulen
- Biotopverbund
- Aufwertung des Landschaftsbildes
- Rückbau nicht mehr benötigter Wegeverbindungen
- Entwicklung Gehölzufersaum als Lebens- und Rückzugsraum für Tiere
- Aufwertung des Lebensraumpotenzials und Steigerung der Artenvielfalt

Maßnahmenbeschreibung

- Entsiegelung ehemals bebauter Flächen (östliche Teilfläche)
- Entwicklung von Gewässerrandstreifen über natürliche Sukzession
- Pflanzung hochstämmiger Obstbäume mit regionaltypischen Sorten wie z.B. Grüne Jagdbirne, Sonnenwirtsapfel; Grünlanduntersaat mit RSM Regio (Ursprungsgebiet 11, Südwestdeutsches Bergland)
- Zulassen natürlicher Sukzession mit Initialpflanzung von Gewässerbegleitgehölzen entlang des Seehaldenbaches und des Seebaches durch Einbringen von Weidenstecklingen und -setzruten (Verwendung von Pflanzmaterial aus der Umgebung des Seehaldenbaches und des Seebaches oder aus dem entsprechenden Naturraum), Pflanzung von Schwarz-Erle, Gewöhnlicher Traubenkirsche u. a. (die Artenauswahl richtet sich nach den Arten der bestehenden Gewässerbegleitgehölze)
- Anlage von extensivem Grünland auf der bauzeitlich beanspruchten Fläche nach Bauende, Baurückstände beseitigen, Unterboden planieren und tiefgründige Bodenlockerung vornehmen; Vorbereitung zur Ansaat mit RSM Regio (Ursprungsgebiet 11, Südwestdeutsches Bergland)
- Pflanzung von standortgerechten und gebietsheimischen Solitärbäumen und Wildobstgehölzen (z. B. Prunus avium, Malus sylvestris)

Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept

- Saumzonen abschnittsweise in mehrjährigen Abständen mähen; Abräumen des Schnittgutes
- extensive Grünlandnutzung mit Mahd 2 x jährlich nicht vor Anfang Juni; Abräumen des Schnittgutes; alternativ Schafbeweidung
- Bei Obstbäumen alle 2 Jahre Entwicklungsschnitt; ab 10. Standjahr alle 4 Jahre Auslichtungsschnitt
- Ökologische Beweissicherung
- Gelenkte Sukzession im Bereich der Gewässerbegleitgehölze
- Pflege zur Verkehrssicherheit unter Einhaltung der Abstandsflächen zu Nachbargrundstücken
- Mechanische Bekämpfung von Neophyten, Mahd in Abhängigkeit der Entwicklung der Sukzessionsflächen

Flächengröße: ~~4.390 m²~~ 8.057 m²

anrechenbare Kompensationsfläche: 100 %